



Russland

Double Dip am Elbrus

Zwei Gipfel - doppeltes Gipfelglück

Highlights

- West - und Ostgipfel an einem Tag mit privatem Bergführer
- Höchster Berg Europas mit 5648 Meter
- Elbrus-Besteigung über die klassische Südroute
- als Sonderprogramm innerhalb normaler Gruppe möglich

Informationen

Darf es etwas mehr sein...? Der Blick von Terskol vermittelt sofort die Frage, welcher ist jetzt „unser Gipfel“? Der Westgipfel oder der Ostgipfel? Diese Tour ist genau Ihre, wenn Sie sagen: „Die Frage stellt sich nicht, ich mache Beide!“. Die Besteigung des Doppelgipfels an einem Tag ist eine Variante, die wahrscheinlich nur Wenige im Gipfelbuch stehen haben. Die Expedition auf den höchsten Berg Europas ist für viele ein Lebenstraum, beinhaltet aber üblicherweise nur den Westgipfel. Beide Gipfel zu bezwingen, ist eine besondere Herausforderung für erfahrene Bergsteiger. Leute, die bereits am Elbrus waren, die Besonderheiten des Berges lieben und gerne zurück kommen, erfahren mit dieser Tour Abwechslung. Der markante Doppelgipfel vom Elbrus liegt mitten im sagenumwobenen Kaukasus. Er ist Europas Vertreter der Seven Summit in der Variante von Reinhold Messner.

Die Tour beginnt mit einem Flug nach Moskau (Russland) und weiter nach Mineralnye Vody. Dort angekommen, spüren Sie direkt, Teil einer außergewöhnlichen Tour zu sein. Am Anfang der Reise verbringen Sie Ihre Tage im Hotel in Terskol. Um perfekt für den Aufstieg zum Gipfel vorbereitet und akklimatisiert zu sein, begehen Sie im Vorhinein drei Trekking Touren. Ausrüstung wie Steigeisen, Sitzgurt, Eispickel, Expeditions-Jacke leihen Sie bei Bedarf vor Ort. Bestens präpariert geht es zum zweiten Schritt der Elbrus Besteigung, der Fahrt zu den Hütten. Von Terskol geht es in knapp 20 Minuten mit dem Bus in das Asau Tal. Von hier aus fahren Sie mit der Seilbahn bis auf 3.800 m. Die Hütte (Heart of Elbrus) ist eine der Exklusiveren an der Elbrus Südseite. Sie dient schon seit Jahren als Ausgangspunkt für die Besteigung des Elbrus. Es folgt ein Tag an dem Sie in ca. 4 Stunden bis zum Pastuchov Felsen aufsteigen. Hier, auf ca. 5.000 hm, eröffnet sich Ihnen ein großartiger Blick auf die umliegenden Gipfel des Kaukasus, die im Wolkenmeer liegen. Um den Gipfelaufstieg zu meistern, ist es notwendig eine Balance zwischen Anstrengung und Ruhe zu schaffen. So dient der Tag vor der eigentlichen Elbrus Besteigung zum Kräfte sammeln. Am Gipfeltag bricht die Gruppe samt Bergführer in den frühen Morgenstunden auf. Unsere Bergführer, absolute Experten am Elbrus, führen die Gruppe, im Schein der Stirnlampen dem eisigen Gipfel entgegen. Sicher ist die Besteigung des Elbrus nicht risikofrei. Durch den Bergführer und seine Tipps und Tricks lässt sich das Risiko aber auf ein überschaubares Minimum reduzieren. Sie starten mit Ihrem privaten Bergführer ein bis zwei Stunden vor der üblichen Zeit und vor Ihrer Gruppe. Der Doppelgipfel benötigt mehr Zeit. Der Weg zum Gipfel führt vorbei an der Prijut 11 (ca. 4.060 m), dem Pastuchov Felsen (ca. 5.000 m) und dem Elbrus Sattel (ca. 5.300 m). Das Panorama rund um den Berg ist beeindruckend: markant zeigt sich der Dongus Orun (4.454 m) mit seiner gewaltigen weißen Nordwand, mit wilden Hängegletschern in der Form einer Sieben. Auch der elegante, doppelgipflige Ushba (4.737 m), der als das Matterhorn des Kaukasus bekannt ist, zeigt sich. Der Tagesanbruch setzt Energiereserven frei, die Sie für das steile Stück (bis zu 45°) bis zum Gipfel benötigen. Angekommen am höheren Westgipfel spüren Sie Freude. Der höchste Punkt der Tour ist am Westgipfel mit 5.642 Metern erreicht. Nach dem zügigen Abstieg bis in den Sedlowina-Sattel erwarten Sie nochmals knapp 300 Höhenmeter bis auf den Ostgipfel mit 5.621. Meter. Wenn Sie hier gegen Mittag stehen und mit Stolz auf den Westgipfel rüberschauen wissen Sie, dass jede Entbehrung, jeder Trainingstag und jede anstrengende Minute des Aufstieges es wert waren. Auf beiden Gipfels des Elbrus zu stehen, ist ein unbeschreibliches Gefühl. Sie gehören jetzt zum kleinen Kreis der Zwillingsgipfelstürmer am höchsten Berg Europas. Mit dieser Ehre und den bleibenden Erinnerungen im Gepäck, geht es an den Abstieg. Im Lager treffen Sie dann Ihre Gruppe wieder.

Tipp für Skifahrer: In den Randsaisonzeiten ist eine Skiabfahrt von dem Gipfel oder Elbrussattel bis zur Talstation nach Alzau möglich. Während der Sommersaison bis zur Bergstation an den Botschkis. Sie können die Ski + Schuhe vor Ort ausleihen. Eine Ausleihgarantie vor Ort gibt es nicht. Grundvoraussetzung für diese Option ist die absolut sichere Beherrschung der Skitechnik, Fahren im Tief- und Firnschnee in bis zu 28° steilem Gelände

sowie das Überfahren kurzer eisiger Gletscherpassagen und Tauwasserrinnen. Die Skiaufstieg und Abfahrt erfolgt auf eigene Verantwortung, der Reiseleiter bleibt bei der Gruppe. Die Skier müssen selbst getragen werden bzw. ein Träger privat gebucht werden (nicht inklusive).

Inklusivleistungen

- komplette Durchführung von Meine Welt Reisen
- Verpflegung laut Reiseplan
- Gruppentransfer nach Tscheget / Terskol und zurück in Kleinbussen (zwischen 09:00 Uhr und 14:00 Uhr), sonst extra Gebühr
- 2x Seilbahn - und Sesselliftkosten für Auf- und Abfahrt
- Unterbringung in ½ DZ in Hotel in Tscheget / Terskol, sonst Mehrbettzimmer (Lagerübernachtung) in der Berghütte „Heart of Elbrus“; elektr. Strom, fließend warmes Wasser
- alle Genehmigungen und Gebühren für die Besteigung des Elbrus (Westgipfel und Ostgipfel sowie Vorgipfel)
- Sicherungsseil für das Gehen in der Seilschaft beim Bergführer
- Beschaffung der Einladung für das Visum, Orts- und Staatsgebühren
- Lokaler, staatlich geprüfter, englischsprachiger oder deutschsprachiger Bergführer für die komplette Tour (1-3 Gäste = 1 Guide / 4-6 Gäste = 2 Guides / 7-9 Gäste = 3 Guides / 10-12 Gäste = 4 Guides – gilt für den Gipfeltag)
- 20% Rabatt auf Komplettsortiment bei unserem Ausstattungspartner HUSKY Store in Leipzig
- Vorbereitungstreffen bei Meine Welt Reisen in Leipzig oder telefonisch
- Sicherungsschein nach deutschem Reiserecht

Exklusivleistungen

- internationaler Flug (gerne über Meine Welt Reisen buchbar)
- Visakosten ca. 85,- Euro (Bearbeitungszeit bis zu 20 Tagen, wir empfehlen den Visadienst VHS in Leipzig in Anspruch zu nehmen)
- Reiseversicherung (gerne über Meine Welt Reisen buchbar)
- fehlende Mahlzeiten und Getränke
- individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- Übergepäck
- evtl. zusätzliche Seilbahnkosten
- Leihhausrüstung
- Trinkgelder (ca. 40,- Euro)
- Einzelzimmerzuschlag (am Berg kein EZ verfügbar)
- Snowcat bis Pastuchov-Felsen auf Wunsch und Bestellung von „Heart of Elbrus“ (pro Strecke ca. 500,- Euro - teilbar durch die Personen)
- Kosten für extra Transfers (abweichend von der Gruppe) ab/zum Flughafen Mineralnye Vody

Tag 1: Ankunft in Terskol

Sie fliegen von Frankfurt, München oder Berlin via Moskau nach Mineralnye Vody und landen hier am Vormittag. Bitte wechseln Sie spätestens hier in Moskau am Flughafen etwas Euro in Rubel. Ihr Fahrer empfängt Sie vor dem Flughafen. Mit dem Kleinbus geht es knapp 3,5 h entlang des Baksan-Flusses und der alten Heeresstraße stetig rauf nach Tscheget. Der Ort liegt auf 2.000 m Höhe. Von hier aus starten nahezu alle Elbrus Besteigungen per Südroute beziehungsweise kommen die Elbrus Überschreitungen von Norden nach Süden an. Empfangen werden Sie vom Duft erstklassiger Schaschlik auf Holzkohle überall im Ort.

Tag 2: Akklimatisation am Peak Tscheget

Stand 17.04.2024

Änderungen vorbehalten

Ausgeruht von der Anreise startet heute mit leichtem Gepäck nach einem Power-Frühstück Ihre erste kurze Eingetour direkt am Dorfplatz. „Less stress“ heißt das Motto. Ankommen und den Alltagsstress hinter sich lassen, Sie haben schließlich Urlaub. Durch Wald und Wiesen geht es auf recht steilem Wanderweg an die Mittelstation des Sessellifts zum Pik Tscheget. Hier können Sie bei einem Tee oder Kaffee verweilen, bevor es zurückgeht. Vor dem Abendessen im Hotel haben Sie Gelegenheit, noch fehlende Ausrüstung im Ort auszuleihen.

Gehzeit: 4 h, 800 hm

Tag 3: Zum Gipfel des Tscheget Peak 3.460m

Auch heute sind Sie mit leichtem Tagesgepäck unterwegs. Auf derselben Strecke wie am Vortag steigen Sie heute auf, bis zur Gipfelstation des Sessellifts auf 3.000 m. Von hier haben Sie ein geniales Panorama über die Gipfel des Kaukasus. Dychtau 5.204 m, Dzhangi-Tau 5.051 m, sowie Kasbek und Mizhirgi mit je 5.047 m Höhe zeigen sich in voller Pracht. Genießen Sie außerdem einen eindrucksvollen Ausblick auf das Ziel der kommenden Tage – den Elbrus. Ihr ständiger Begleiter auf der Tour ist das Gletscherfeld der „Magischen 7“. Weiter rauf geht es bis zum Gipfel des Tscheget-Pik auf 3.461 m.

Gehzeit: 6 h mit Auf- und Abstieg, 1.500 hm (zum Abstieg kann wahlweise der Lift genutzt werden, auf eigene Kosten, ca. 10,- €)

Tag 4: Elbrus Eingetour zur Prijut11

Per Transfer geht es heute in das Azau-Tal. Mit der Gondel fahren Sie von hier aus zur MIR-Station auf 3.500 m. Mit kompletter Ausrüstung starten Sie zu einer leichten Gletscherwanderung und machen heute erstmals Bekanntschaft mit dem Elbrus und seinen Wetterkapriolen. Der Tag ist wichtig für Ihre Akklimatisation. Sie gehen in Formation bis zur ehemaligen Prijut11-Hütte und haben Gelegenheit die Funktion Ihrer Steigeisen, Gurt, etc. auszutesten. Die Aussicht auf die mächtigen Gipfel des endlosen Kaukasus lässt Sie mit Sicherheit staunen. Ohne die Hütte zu besuchen (Zutritt nur für Gipfelaspiranten) geht es zurück zur Gondel und ins Hotel.

Gehzeit: 4 h , 600 hm

Es war 1929 als elf Forscher eine Schutzhütte bei 4.160 Meter errichteten. Sie nannten Sie schlicht „Priyut 11“ (Zuflucht der 11). An gleicher Stelle wurde dann 1932 eine größere, massive Hütte für 40 Personen errichtet. Sie diente Gipfelaspiranten als Unterkunft, bis sie 1998 nach dem Frühstück durch ein Feuer, verursacht von einem Kocher, komplett abbrannte. Wenige Meter unterhalb dieser Stelle wurde 2001 schließlich die neue „Dieselhütte“ gebaut. Sie erhielt ihren Namen durch die Dieselgeneratoren, die sich früher an dieser Stelle befanden. Umgangssprachlich ist es bis heute die „Prijut11“. Neben diesen gibt es mehrere Unterkünfte zwischen etwa 3.800 und 4.200 Metern, sowie unsere „The Heart of Elbrus“.

Tag 5: Auffahrt zur Bergstation MIR und Tour am Nachmittag

Heute ist der Tag, an dem Sie in Ihr funktionelles Basislager per Skigondel auf 3.800 m umziehen. Mit dabei, Ihre gesamte Ausrüstung, Ihrer Crew und Ihrer Köchin. Nicht am Berg benötigtes Gepäck deponieren Sie im Hotel. Der Kleinbus bringt Sie nach Azau. Von hier erfolgt nun die Auffahrt mit zwei großen Gondelbahnen. Per kurzem Fußweg ab der Bergstation MIR, erreichen Sie Ihr Refugium. Die Hütte „Heart of Elbrus“ ist Ihre Unterkunft für die kommenden drei Nächte. Bitte seien Sie beim Transport der Lebensmittel behilflich. Nach dem Bezug des Lagers und einem warmen Mittagessen geht es auf eine leichte Tour bis auf knapp 4.400 m. Mit einem Buch oder beim Kartenspiel verbringen Sie gemeinsam den Abend.

Gehzeit: 2-3 h, 500 hm

Tag 6: Tagestour zu den Pastuchov-Felsen

Die Höhenanpassung am Berg ist unabdingbar für den Gipfelerfolg. Dieser Tag bietet die beste Chance den Gipfelaufstieg im Training zu simulieren und gleichzeitig für eine Höhenanpassung auf 4.700 m. Wer Kraft und Motivation hat, geht noch etwas höher bis zu der Wegmarke des Wracks der Pistenraupe. Ein mächtiger Firnhang nach links ansteigend reicht bis in die Sedlowina und den Elbrussattel zwischen den beiden Gipfeln.

Tag 7: Ausruhen, Vorbereiten, Akklimatisieren

Heute ruhen Sie sich aus und sammeln Kraft für die Gipfeletappe. Ihr Guide erklärt Ihnen in sicherem Gelände den Umgang mit Eispickel und Sie üben das Gehen in der Seilschaft. Spielerisch lernen Sie, wie Sie sich selbst beim Abrutschen am Gletscher mit dem Eispickel fixieren. Das Anlegen und Gehen in der Seilschaft ist eine unabdingbare Sicherheitsübung. Der Spaß kommt auch bei diesem Sicherheitstraining bestimmt nicht zu kurz. Am Abend erfolgt ein Wettercheck und Briefing zum Gipfelsturm in der kommenden Nacht. Aufgrund der langen Doppelgipfelbesteigung starten Sie entsprechend lange vor Ihrer bisherigen Gruppe.

Tag 8: Gipfeltag zum Doppelgipfel Elbrus (5.642 m und 5.621m)

Wenn die Kondition und das allgemeine Befinden in Ordnung sind, starten Sie heute zu Ihrer Doppelbesteigung des Elbrus. Im Schein der Stirnlampen startet der Aufstieg nach einem kleinem Frühstück bereits um Mitternacht. Ihrer Gruppe, welche nur den Westgipfel besteigt, startet einige Stunden später. Auf anfangs vertrautem Terrain geht es vorbei am Pastuchov-Felsen, dann in die Traverse. Beim Erreichen des Elbrus-Sattel erleben Sie den Sonnenaufgang. Der Tag bricht an und spendet frische Kraft. Fünf Stunden sind Sie bereits unterwegs. Hier in der Ebene, gibt es eine längere Verpflegungspause. Dann geht es weiter über den Gletscher zum höchsten Gipfel im Kaukasus. Der Rundblick über die 4.000er Swantetiens und die riesigen Gletschermeere der beiden Gipfel, erfasst Sie von tiefem Glück. Sie stehen auf dem höchsten Gipfel von Europa! Genießen Sie den 360° Rundumblick auf den Donguzurun (4.468 m), Nakratau (4.451 m) oder zur formschönen Uschba (4.710 m) in Georgien. Der Abstieg erfolgt auf gleicher Route bis in den Sedlinova-Sattel. Von hier greifen Sie den Ostgipfel an. Die Beschaffenheit und Neigung ist ähnlich dem Westgipfel. Nach zwei Stunden Aufstieg stehen Sie auf dem zweiten Gipfel des Tages. Zügig steigen Sie ab bis zur Hütte. Das Wetter schlägt meist am Nachmittag plötzlich um.

Gehzeit: 13-15h; 1.900 hm

Tag 9: Reservetag

Dies ist ein Reservetag für den Fall, dass der Aufstieg am Vortag aufgrund von schlechten Wetterbedingungen nicht möglich war. Sollten Sie diesen Tag benötigen, erfolgt der Abstieg vom Gipfel ins Tal am selben Tag. Ansonsten geht es heute Vormittag mit dem Skilift nach Azau und per Shuttle zurück in Ihr Hotel. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Auf dem Markt gibt es das eine oder andere Souvenir aus dem Kaukasus. Gemeinsam mit Ihrem Guide und Ihren Bergkameraden feiern Sie bei einem ausgelassenen Abschiedssessen ihren Triumph. Im Erfolgsfall erhalten Sie Ihr Zertifikat zur Besteigung des höchsten Gipfel Europas.

Tag 10: Abreise oder Reiseverlängerung Moskau

Es ist Zeit, sich von dem Bergriesen und den freundlichen Menschen im Ort zu verabschieden. Zeitig geht Ihr Shuttle nach Mineralnye Vody. Noch am Vormittag geht Ihr Flug via Moskau zurück nach Deutschland. Optional können Sie ganz privat eine Verlängerung in Moskau einplanen und sich die Hauptstadt im Sommer ansehen. Gerne planen wir Ihnen das Programm.

Aber: nach dem Berg ist vor dem Berg. Gerne geben wir Ihnen umfangreiche Informationen zu weiteren Erlebnisreisen. Bis bald! Docwidanja & Cpacibo